

BESCHLUSSVORLAGE V0374/17 öffentlich	Referat	Referat VIII
	Amt	Referat für Gesundheit, Klimaschutz und Umwelt
	Kostenstelle (UA)	1102
	Amtsleiter/in	Ebner, Rupert
	Telefon	3 05-26 00
	Telefax	3 05-26 09
	E-Mail	referat8@ingolstadt.de
Datum	24.05.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtrat	22.06.2017	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Dialogverfahren zur Einrichtung eines Nationalparks "Donauauen"
(Referent: Herr Dr. Ebner)

Antrag:

Die Stadt Ingolstadt nimmt die Initiative der Staatsregierung „np3“ interessiert zur Kenntnis. Für die erforderlichen anstehenden Entscheidungen wird die Erarbeitung einer Potentialstudie begrüßt.

Die Stadt Ingolstadt legt besonderen Wert auf einen ergebnisoffener Dialog zwischen allen Projektbeteiligten und Betroffenen. Ziel muss ein sachorientiertes Verfahren sein, um die Entwicklung der Stadt Ingolstadt und der Region zu fördern.

Eine Entscheidung des Stadtrats zur Einrichtung eines Nationalparks Donauauen wird erst nach Vorlage aller relevanten Informationen erfolgen.

gez.

Dr. Rupert Ebner
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Die Bayerische Staatsregierung sucht einen dritten Nationalpark

Nationalparke sind großflächige Naturräume, in denen sich die Natur weitgehend ungestört entwickeln kann. Sie sind aber auch Regionen für die Menschen. So sind sie Heimat, Lebens- und Wirtschaftsraum sowie Lehr- und Lernorte. Nationalparke haben große Bedeutung für den sanften Tourismus. Allein die beiden bestehenden Nationalparke Bayerns im Bayerischen Wald und in Berchtesgaden zählen im Jahr zusammen knapp 3 Millionen Besucher. Das bringt den beiden Regionen eine Netto-Wertschöpfung von über 68 Millionen Euro.

Der Bayerische Ministerrat hat beschlossen, dass in Bayern neben den beiden bestehenden Nationalparks im Bayerischen Wald und im Berchtesgadener Land ein dritter Nationalpark angestrebt wird. Staatsministerin Scharf wurde beauftragt, die Möglichkeiten für einen dritten Nationalpark in Bayern umfassend zu prüfen.

Neben dem Spessart, der Rhön und dem Frankenwald sind auch die Donauauen unter Einbeziehung der Auwälder im Ingolstädter Stadtgebiet unter den möglichen Kandidaten. Auf der Webseite www.np3.bayern.de informiert das Umweltministerium über den aktuellen Stand des

Dialogverfahrens und beantwortet häufig gestellte Fragen zu Nationalparks im Allgemeinen. Eine Entscheidung der Bayerischen Staatsregierung, für welches der Gebiete ein förmliches Verfahren eingeleitet wird, soll noch vor der Sommerpause fallen.

Situation in Ingolstadt

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat die Stadt Ingolstadt gebeten, im Dialogverfahren zu einer möglichen Ausweisung eines Nationalparks auch auf dem Gebiet der Stadt Ingolstadt Stellung zu nehmen.

Ein genauer Abgrenzungsvorschlag liegt noch nicht vor. Erste Überlegungen betreffen die Auwälder zwischen Donauwörth und Kelheim. In Ingolstadt sind der Auwald zwischen Neuburg und Ingolstadt und das Naturschutzgebiet Kälberschütt im Gespräch. Ein Nationalpark im Gebiet einer Großstadt ist zwar ungewöhnlich, aber kein Einzelfall: In Österreich besteht seit 20 Jahren mit dem Nationalpark Donauauen ein vergleichbarer Nationalpark, der sich zum Teil auf Wiener Stadtgebiet befindet und von der Wiener Forstverwaltung betreut wird.

Die Bevölkerung wurde bereits durch mehrere Presseartikel informiert. Am 28. und 29. Mai 2017 wurde vom Landratsamt Neuburg – Schrobenhausen und dem Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern der Ingolstädter Stadtrats und der Verwaltung eine Informationsfahrt in den Nationalpark Bayerischer Wald unternommen. Eine Verbandsbeteiligung für betroffene Interessensvertreter aus Ingolstadt und dem Landkreis Neuburg – Schrobenhausen wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz am 31. Mai 2017 in Weichering durchgeführt.

Mit dieser Vorlage soll der Stadtrat ausschließlich zum Dialogverfahren Stellung beziehen. Eine Zustimmung oder Ablehnung zur Einrichtung eines Nationalparks Donauauen erfolgt damit ausdrücklich nicht.

